

Es ist Sonntag vor Beginn des Arbeitstages vom IT-Mitarbeiter Max, welcher im Vault 9 der GRBB (Gold Reserve Bank Britain) arbeitet, einem Hochsicherheitsgoldlager mit einem eigenen Wassertank, der jeden Montag aufgefüllt wird, und von jeder Wasserprobe eine Spektralanalyse durchgeführt wird, damit Verunreinigungen ausgeschlossen werden, einer Luftzirkulation, welche von einem Tank gespeist wird, welcher zwar von außen gespeist wird, jedoch gefiltert wird und in einem Zwischentank auf giftige Stoffe durch eine Spektralanalyse überprüft wird, ein doppeltes elektronisches Sicherheitssystem überwacht wird, welches über zwei verschiedene Strom und Backupkreise betrieben wird, interne Server, welche über Glasfaser mit einem anderen Server verbunden ist, jedoch keinen Internetzugang besitzt, und über eine Firewall zwischen den beiden Servern getrennt ist, wobei jeder Server eine andere hat, und zwei verschiedene Firewalls zur IT-Abteilung, welche durch eine Firewall mit dem Internet verbunden, ist und noch 10 wachen, welche im 3 Schichtbetrieb arbeiten, welcher heute Nachtschicht hat. Sein erstes Unterfangen bei Dienstbetrieb ist, dass er zum Wassertank geht, und 200 Milligramm hochkonzentriertes Nervengift dort hineinmischt. Er trägt dabei Handschuhe, welche er mit intensiver UV-Strahlung beleuchtet und mit Hochdruck abgestrahlt hat und einer Atemschutzmaske, mit dieser er das gleiche gemacht hatte. Er weiß, dass der Wassertank fast leer ist und es eine Turbine das Wasser vermischt, damit es zu keiner Algenbildung kommt. Laut seiner Beobachtung sollten in 30 min alle tot sein sollten, da die meisten in diesem Zeitraum Wasser trinken, welches sie nur von dem internen Wassersystem bekommen und welches mit dem Toxin vergiftet wurde, und es kommt genau so. Er loggt sich ins System ein und startet ein Skript, welches alle Kameraaufnahmen löscht, kurz nachdem diese gemacht wurden, und alle Sicherheitssysteme deaktiviert. Eine Sache welche er übersieht, ist, dass diese auf HDDs gespeichert werden, und es dort kein safe-erase beim löschen eingerichtet wurde, damit die HDDs eine längere Lebenszeit haben. Er gibt sich noch die Rechte für den Zugang zum Goldlager, welches 1km unter der Erde liegt und so konstruiert wurde, dass diese einen Atomkrieg überleben können, da dort ein Teil der Goldreserven von verschiedenen Staaten und Unternehmen liegen. Als er aus dem Bunker geht, macht er einen Anruf zu seinen Komplizen, die aus zwei Frauen bestehen, wo die eine als IT-Supportlerin bei einer Chipfabrik arbeitet, und dadurch die Logs so fälschen konnte, dass die Entwendung von Vollkörperanzüge und das Reinigungsvorrichtung nicht auffällt, und die andere bei einem Transportunternehmen. Die aus der Chipfabrik in der Nähe des Goldlagers hatte zwei Vollkörperanzüge und einen Vollkörper UV-Reinigung mit einem Vollkörperreinigung entwendet, damit ja keine Verunreinigungen dort hinterlassen werden, und die andere hatte drei Lieferwägen mit jeweils zwei Anhängern entwendet, damit jeder von diesem Trio einen fahren kann, womit sie mehr Gold transportieren können. Es wurden auch Hochleistungsdrohnen (100kg Maximallast) mit zusätzlichen Akkus und Kisten, die die Drohnen transportieren können, organisiert, damit das Gold so schnell wie möglich entwendet werden kann. Jede Kiste wird von vier Drohnen getragen. Pro Flotte sind 80 Drohnen (insgesamt 320 Drohnen, da es vier Drohnennflotten sind) tätig. Als die zwei Komplizen ankommen, läuft er zum Laster mit den Vollkörperanzügen und zieht sich einen an, dann geht er in die Reinigungs-Kammer im gleichen Laster, welcher die Vollkörperanzüge geliefert hatte. Die von der Chipfabrik und der interne IT-Mitarbeiter bereiten alles für den Raub vor, damit es so schnell wie möglich geht. In dieser Zeit holt die Mitarbeiterin des Transportunternehmens den dritten Laster. Als diese kommt, beginnt der Raub. Die erste Flotte der Drohnen liefert die erste Ladung des Goldes aus der Tür des Lastenaufzugs und die Kisten zum Transportunternehmen lädt in den Lastwägen alles ab. Als die erste Flotte einen niedrigsten Akkustand hatte, wechselt sich diese automatisch mit der Zweiten Flotte aus. Das passiert automatisch, da dies einprogrammiert wurde, genau so wie die Route zwischen den Lastern und den Lastenlift im Obergeschoß. Es wurden insgesamt vier Flotten aufgestellt, welche sich immer abwechseln. Die drei Lastwägen können nur das Gold der oberen drei Lagerräume ausräumen und der vierte Lagerraum bleibt unberührt. Als die drei ausgeräumt wurden, geht der IT-Mitarbeiter zu seinem PC, stoppt das Skript für die Löschung der Kameraaufnahmen, welches so programmiert wurde, dass es 15min weiter läuft, damit er raus kommt ohne das er gefilmt wird und sich dann selbst löscht.